

## TVU 60plus

Jahresversammlung vom 29.3.2014

### Es wurde eng im „Tramblu“

Wenn um 14 Uhr, zum offiziellen Beginn der Veranstaltung, das Restaurant Tramblu schon fast bis auf den letzten Platz besetzt war und trotzdem am Eingang beim Appell-Buch sich die Besucher noch stauten, da musste doch ein aussergewöhnliches Ereignis bevorstehen. Aber weit gefehlt! Es handelte sich lediglich um die Jahresversammlung TVU 60plus, die alljährliche Zusammenkunft der „alten Garde“ des TVU, um über das vergangene Jahr Rechenschaft abzulegen, beziehungsweise zu erhalten. Als dann Präsident Jörg Schaad mit knapp zwanzigminütiger Verspätung die Versammlung eröffnen konnte, und die Rekordzahl von 79 Mitgliedern und vier Gästen begrüßen durfte, platzte das Versammlungslokal fast aus den Nähten, was aber der guten Stimmung überhaupt keinen Abbruch tat.



Prominenz in der Dépendance beim Eingang...

Und wenn dann die Liste mit den Entschuldigungen für begründete Abwesenheiten beruflicher, gesundheitlicher oder ferienbedingter Natur gleich nochmals mehr als 30 Namen umfasst, darf man ruhig sagen, dass in dieser grossen Gruppe Gleichgesinnter eine starke Bindung ans Ganze und ein heute schon fast unübliches Mass an Verantwortungsgefühl vorhanden sind. Der Vorstand darf dabei für sich in Anspruch nehmen, dass seine Arbeit unter dem Jahr offensichtlich von den Mitgliedern geschätzt wird, und dass sein Ziel beim Amtsantritt, im TVU 60plus eine Art „Wohlfühl-Oase“ zu schaffen, weit herum geschätzt und auch aktiv unterstützt wird. Wenn eines der Mitglieder, die zum ersten Mal dabei waren, verwundert bekannte, schon an vielen derartigen Anlässen dabei gewesen zu sein, aber noch kaum je eine solch aufgestellte und



freundliche Atmosphäre angetroffen zu haben, dann ist das ein Lob erster Güte und braucht keine weitere Worte mehr.

Wie schon im Vorjahr, wurde die

Versammlungsführung durch den Einsatz von Mikrofon und Bildprojektionen unterstützt, womit die Verständlichkeit für das Publikum wesentlich gesteigert werden konnte.

Nicht nur räumlich, sondern auch zeitlich war das Programm an diesem Nachmittag ziemlich unter Druck, denn der Wirt hatte am Abend noch ein grösseres Bankett anstehen, und damit der Umbau des Restaurants vom Versammlungslokal zum Bankettsaal noch fristgerecht erfolgen konnte, hatte der Vorstand das Versammlungsende auf spätestens 17 Uhr festgelegt, inklusive Pause, Ehrungen und einem von der Kasse gestifteten Zvieri. So mussten die ordentlichen Traktanden zügig abgearbeitet werden, was unter straffer Führung des Präsidenten auch gelang.

Mit der speziellen Begrüssung des ältesten Teilnehmers, Otto Graber (96) und des jüngsten Anwesenden, HB-Präsident Stefan Kälin (51) sowie des TVU-Zentralpräsidenten Reto Caminada, der natürlich ebenfalls Mitglied von TVU 60plus ist, waren die ersten Schritte durch die Traktandenliste getan. Es folgte die Bekanntgabe des absoluten Mehrs von 40 Stimmen für allfällige Abstimmungen, sowie deren Überwachung durch die beiden Stimmen-



Dicht gedrängte Reihen im Versammlungslokal

zähler Bernhard und Martin Regli. Damit war das Gerüst der Versammlung gebaut, und es konnte der Schnellgang eingelegt werden. Das Protokoll, der Jahresbericht

des Präsidenten und das Jahresprogramm waren zusammen mit den Einladungen verschickt worden und konnten so ohne grosse Umstände verabschiedet werden. Innerhalb des Jahresberichts wurde an der Versammlung explizit noch auf verschiedene Eigenheiten aufmerksam gemacht. Insbesondere die Mitgliederbewegung zeigt weiterhin erfreulich nach oben. Trotz dem Tod von fünf langjährigen Mitgliedern und dem gesundheitsbedingten Austritt von zwei Mitgliedern, konnte der Bestand durch 10 Neueintritte auf 152 Mitglieder (davon 36 Damen) angehoben werden. Allerdings war diese Aussage an der Versammlung selber schon wieder Makulatur, denn es kam gleich ein weiteres Neumitglied in der Person des ehemaligen Stabhochspringers Alfons Nösberger hinzu, sozusagen als Symbol für den Höhenflug von TVU 60plus.

Danach wurden in kurzen Worten, begleitet von einem entsprechenden Bild auf der Leinwand, die gut gelungenen Veranstaltungen im Jahr 2013 noch einmal erwähnt und den entsprechenden Organisatoren gedankt.

In finanzieller Hinsicht schlägt sich TVU 60plus immer gerade so dem „Null-Meridian entlang durch. Diesmal gab's einen kleinen Verlust von 35 Franken, trotz Mehreinnahmen bei Mitgliederbeiträgen und Spenden. Aber



Kassier Heini Müller

weil die angeschafften Wimpel und Kugelschreiber, welche als Geschenke benützt werden, schon grossenteils abgeschrieben worden sind, und die Ausgaben für Freude und Leid sowie die Beiträge an die verschiedenen Anlässe, den Mitgliedern ganz direkt zu Gute kommen, hatte Kassier Heini Müller keinen Anlass zur Sorge. Der Revisorenbericht unterstützte die positive Sicht der Finanzlage, so dass der Kassabericht, die Décharge-Erteilung für den Vorstand und die Beibehaltung des Mitgliederbeitrags für 2015 einstimmig und mit Applaus verabschiedet wurden.

Aus dem Jahresprogramm stach die Fahrt ins Blaue heraus, die im TVU-Jubiläumsjahr nicht ins „Blaue“, sondern zu bekannten „Tatorten“ der TVU-Vereine

von einst und heute führen wird. Die Fahrt geht mit Tram und Bus von der Steinkluppe (Grossfeld-Handball) übers Sihlhölzli (Leichtathletik, Hallenhandball) über den Hönggerberg (Ski Club mit TVU-OL) ins Hotel Krone Unterstrass, dem langjährigen Stammlokal für Versammlungen und Turnfest-Empfänge. Den Abschluss macht ein Besuch auf der Ur-Sportanlage des TVU, der Röslianlage im Herzen von Un-



„TVU-Tatort“ Rösli-Sportanlage

terstrass. Und an allen Orten wird Interessantes von früher und heute vermittelt werden.

Vor den Wahlen bedankte sich Wahlobmann Bruno Seiler erst einmal beim Vorstand für die geleistete, grosse Arbeit im vergangenen Jahr und konnte dann der Versammlung noch einmal den bisherigen Vorstand zur Wahl vorschlagen, nicht ohne den Hinweis, dass in einem Jahr dann zwei Posten neu zu besetzen sein werden. So wird also bis ins Frühjahr 2015 der Vorstand weiterhin in der Besetzung: Jörg Schaad (Präsident), Peter Tobler (Vizepräsident), Heini Müller (Finanzen) und Domi Gisler (Mitgliederbewegung) die Geschicke von TVU 60plus leiten, versehen mit einem beträchtlichen Applaus, gleichermassen als Dank und Vorschusslorbeeren der anwesenden Mitglieder zugleich.



Wahlobmann Bruno Seiler waltet seines Amtes

Das TVU-Jubiläumsjahr wurde kurz gestreift mit der Mitteilung, dass die bisherigen beiden Anlässe, Geburtstagsfeier und Cross-Schweizermeisterschaften, schon

erfolgreich über die Bühne gegangen sein, und dass mit dem Zürich Marathon am 6. April und dem Schweizerischen Minihandball-Festival am letzten Mai-Wochenende schon die nächsten Anlässe vor der Türe stünden. Peter Tobler klärte noch über das Jugendsportfest auf dem Milchbuck und im Irchelpark auf, wo aus dem Ski Club, dem TVU Sport für Alle und aus dem TVU 60plus Helfer/innen gesucht, und zum Teil auch schon gefunden worden sind. Für das Prozedere der Billett-Bestellung für den grossen Jubiläumsanlass „TVU im Zirkus“ von Ende November verwies er auf die Ausschreibungen in der Mai-Chronik und im Internet.



Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft: Fritz Vock (r)

Nach einer kurzen Pause durften dann langjährige Mitglieder im Namen des TVU-Zentralvorstands geehrt, mit Blumen geschmückt und mit Erinnerungsgaben beschenkt werden. Und hier war auch der einzige, kleine Wermutstropfen des ganzen Anlasses zu finden, denn wenn von insgesamt 14 zu ehrenden Mitgliedern nur gerade 4 auch wirklich anwesend sind, dann ist das eigentlich nicht „im Sinne des Erfinders“, obwohl sich die Abwesenden mit lauter einleuchtenden Gründen entschuldigt haben. Immerhin wurde damit im Zeitplan etwas Raum gewonnen, so dass der Zvieri fristgerecht serviert und zur festgelegten Stunde auch beendet werden konnte.

Am Schluss der in allen Teilen gut gelungenen Versammlung machte einzig der Gedanke noch Kopfzerbrechen: Was wäre gewesen, wenn alle die entschuldigten Mitglieder auch noch erschienen wären? Stehplätze – Videoübertragung ins Kichgemeindehaus – Verlegung des Anlasses ins Hallenstadion? Für 2015 bleibt noch eine Knacknuss zu lösen!

Peter Tobler

### Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

#### 50 Jahre (Solar-Funkwecker)

Kern Ruedi LAC, Niedermann Albert SfA, Kuhn Hanspeter LAC, Hiestand Bruno LAC, Bader Elsbeth und Ruedi SC, Rey Hans LAC, Dolder Emil SfA, Wolfer Gusti LAC

#### 60 Jahre (1g-Goldbarren)

Schmid Carlo SfA, Stächelin Armin SfA, Gygax Paul LAC, Vock Fritz LAC, Ruchti Willy SfA



Langjährige Mitglieder v.l.n.r: Armin Stächelin (60), Jörg Schaad (Präs.), Fritz Vock (60), Otto Graber (79!!), Hanspeter Kuhn (50), Albert Niedermann (50)